Betriebliche Erfahrungen für stabile Fruchtbarkeitsergebnisse

DVM U. Sassmann TVL/SKBR

B. Weißenborn Agrar GmbH Deuna

Gliederung

- 1. Vorstellung des Betriebes
- 2. Ziele der Fortpflanzungssteuerung
 - 2.1. Möglichkeiten
 - a) zootechnische
 - b) biotechnische
 - 2.2. Besamung
- 3. Betriebsergebnisse
- 4. Schlussfolgerung

Vorstellung des Betriebes

- ca. 1300 Sauen
- 3 Wochen Säugezeit
- 7 Tage Rhythmus
- Dänische Genetik, Endstufe Pietrain
- Fütterung betriebseigenes Getreide (Gerste, Weizen)
- Zukauf von Sojaschrot, Mineralfutter, Rohfaserergänzer, Mykotoxinbinder
- Haltung tragender Sauen in Gruppenhaltung
- Abferkelbucht mit Ferkelschutzkorb
- eigene Reproduktion
- 100% KB
- Remontierungsrate 66,8%
- 2800 Mastplätze



Ringauswertung (SKBR) 01.03.16 – 28.02.17

Ø Bestand Sauen ab EB	1265
Umrauschen gesamt (%)	12,1
Anteil Umrauschebelegungen (%)	5,3
Abferkelrate nach GB (%)	81,8
Abferkelrate nach EB JS (%)	81,9
Abferkelrate nach EB AS (%)	82,8
Insgesamt geborene Ferkel/Wurf	15,56
Lebend geborene Ferkel/Wurf	14,87
Lebend geborene Ferkel/JS- Wurf	14,77
Lebend geborene Ferkel/AS- Wurf	14,91
Ferkelindex nach GB	1218
Tot geborene Ferkel/Wurf	0,69
Saugferkelverluste (%)	8,83
Abgesetzte Ferkel/abges. AS- Wurf	13,47
Geborene Würfe/Sauen/Jahr	2,40
Abgesetzte Ferkel/Sauen/Jahr	32,56







Ziele der Fortpflanzungssteuerung

"Durch zeitliche und quantitative Beeinflussung von Brunst, Ovulation, Trächtigkeit und Geburt den Eintritt dieser Vorgänge abzusichern und auf bestimmte Zeiträume festzulegen."

(Schnurrbusch, Hühn, 1994)
für den Betrieb: wichtig bei 3 Wo. Säugezeit

- gruppenweises Besamen und Abferkeln
- Rein-Raus-Prinzip für KB- und Abferkelställe
- Voraussetzung für R/D und Hygiene
- Bei der Bestandsgröße: Einsatz der AK

Zootechnische Möglichkeiten

- Jungsaueneingliederung ohne Biotechnik
 - Tierschutz Kastenstandshaltung ⇒ Gruppenhaltung ⊕
 - Kosten
 - Umbaumaßnahmen im Betrieb
- Jungsauen
 - 180. LT Eigenleistungsprüfung (120-130Kg)
 - ab 220. LT Umstallung in Besamungsstall
 - täglicher Eberkontakt und Brunstkontrolle
 - Stimulation über Lichtregime 12h
 - ab 240. LT Besamung bei Duldung (KB 12h nach Feststellung 1. Duldung weitere KB im Abstand von 16/6 h)







Zootechnische Möglichkeiten

Altsauen

- bei 3 Wochen Säugezeit
- Mi. 7:00 Uhr (zuerst Sauen, dann Ferkel):
 - Tag des Absetzens in Abferkelung kein Futter
 - im Besamungsstall 1x Fütterung
- **>** Do.
 - > Flushing-Fütterung = gesteigerte Energieversorgung zur Erhöhung der Ovulationsrate
- ab So. → 1x Brunstkontrolle früh
- > ab Mo. → 2x Brunstkontrolle
- ab Di. → 2x Brunstkontrolle
- ab Mi. → 2x Brunstkontrolle
- ab Do. → 1x Brunstkontrolle



Biotechnische Möglichkeiten

Jungsauen

180. LT Eigenleistungsprüfung

215. LT Umstallung in Synchronisationsstall

225. LT Beginn Synchronisation mit Regumate

Di. letzte Regumategabe früh 8:00 Uhr

Do. 8:00 Uhr PMSG 800 I.E.

z.Z. alternativ Maprelin

So. → 8:00 Uhr Gonavet

→ Brunstkontrolle 1x

Mo. → 2x Brunstkontrolle

Di. → 2x Brunstkontrolle

Mi. → 2x Brunstkontrolle

Do. → 1x Brunstkontrolle



